

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

137/18

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 7, Abteilung 7.1

Bearbeitet von:
Spinner, Simone

Tel. Nr.:
82-2408

Datum:
09.10.2018

1. **Betreff:** Vorläufiger Jahresabschluss 2016 der Stadt Offenburg und der René-und-Camille-Meier-Stiftung

2. Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Gemeinderat	19.11.2018	öffentlich

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

I. Vorläufiger Jahresabschluss 2016 der Stadt Offenburg

Der Gemeinderat nimmt den vorläufigen Jahresabschluss 2016 der Stadt Offenburg zur Kenntnis:

1. Ergebnisrechnung

Ordentliches Ergebnis	9.226.548,50 €
Sonderergebnis	489.833,41 €
Gesamtergebnis	9.716.381,91 €

Im Rahmen der Ergebnisverwendung gem. § 49 Abs. 3 GemHVO wird das ordentliche Ergebnis der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses und das Sonderergebnis der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zugeführt.

Budgetüberträge nach 2017	2.605.124 €
---------------------------	-------------

2. Finanzrechnung

Anfangsbestand an Finanzmitteln	14.501.455,86 €
Saldo aus der Ergebnisrechnung	14.705.281,87 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	- 16.998.247,17 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	- 0,00 €
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-1.429.352,22 €
Endbestand an Liquiden Mitteln	10.779.138,34 €

Haushaltsübertragungen	19.533.313,81 €
------------------------	-----------------

3. Vermögensrechnung (Bilanz)

Bilanzsumme	457.287.382,51 €
-------------	------------------

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

137/18

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 7, Abteilung 7.1

Bearbeitet von:
Spinner, Simone

Tel. Nr.:
82-2408

Datum:
09.10.2018

Betreff: Vorläufiger Jahresabschluss 2016 der Stadt Offenburg und der René-und-Camille-Meier-Stiftung

II. Vorläufiger Jahresabschluss 2016 der René-und-Camille-Meier-Stiftung

Der Gemeinderat nimmt den vorläufigen Jahresabschluss 2016 der René-und Camille-Meier-Stiftung zur Kenntnis:

1. Ergebnisrechnung

Ordentliches Ergebnis	29.380,13 €
Sonderergebnis	0,00 €
Gesamtergebnis	29.380,13 €

Im Rahmen der Ergebnisverwendung gem. § 49 Abs. 3 GemHVO wird das ordentliche Ergebnis der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses und das Sonderergebnis der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zugeführt.

2. Finanzrechnung

Anfangsbestand an Liquiden Mitteln	10.756,66 €
Saldo aus der Ergebnisrechnung	3.367,04 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00 €
Endbestand an Liquiden Mitteln	14.123,70 €

3. Vermögensrechnung (Bilanz)

Bilanzsumme	744.647,53 €
-------------	--------------

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

137/18

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 7, Abteilung 7.1

Bearbeitet von:
Spinner, Simone

Tel. Nr.:
82-2408

Datum:
09.10.2018

Betreff: Vorläufiger Jahresabschluss 2016 der Stadt Offenburg und der René-und-Camille-Meier-Stiftung

Sachverhalt/Begründung:

I. Vorläufiger Jahresabschluss 2016 der Stadt Offenburg

1. Vorbemerkungen

1.1 Gesetzliche Grundlagen

Nach dem Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen NKHR hat die Gemeinde gem. § 95 der Gemeindeordnung zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Der Jahresabschluss soll einen Überblick über die wirtschaftliche Lage und damit über die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage geben.

Der Jahresabschluss ist innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen und nach Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt vom Gemeinderat innerhalb eines Jahres festzustellen. Der Beschluss über die Feststellung ist dem Regierungspräsidium unverzüglich mitzuteilen und ortsüblich bekannt zu geben.

Aufgrund der Personalausfälle beim Fachbereich Finanzen – Abteilung Haushalt und Steuern kann der vorläufige Jahresabschluss 2016 erst jetzt dem Gemeinderat sowie der Revision vorgelegt werden. Nach erfolgter Prüfung durch die Revision wird der endgültige Jahresabschluss dem Gemeinderat zur Feststellung vorgelegt.

1.2 Der Haushalt 2016 als Grundlage der Bewirtschaftung

Grundlage der Bewirtschaftung im Haushaltsjahr 2016 war der Doppelhaushalt 2016/17. Dieser wurde am 11.04.2016 vom Gemeinderat der Stadt Offenburg beschlossen. Mit Schreiben vom 05.07.2016 hat das Regierungspräsidium die Gesetzmäßigkeit des Doppelhaushaltes 2016/17 bestätigt.

2. Der Jahresabschluss 2016 auf einen Blick

Nachfolgend werden die Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzrechnung sowie die Vermögensrechnung (Bilanz) in einer zusammengefassten Form dargestellt. Die drei Komponenten des Jahresabschlusses, den Anhang zum Jahresabschluss sowie den Rechenschaftsbericht mit Erläuterungen zur Ergebnis-, Finanz- und Vermögenslage und den Lagebericht finden Sie in der Anlage 1 zur Drucksache. Auf den Abdruck der einzelnen Budgetabschlüsse sowie der Geschäftsberichte der Fachbereiche haben wir in dieser Vorlage verzichtet. Diese werden in der Druckfassung des Jahresabschlusses, welche zur Feststellung des Jahresabschlusses erstellt wird, in der gewohnten Form abgedruckt und dem Gemeinderat vorgelegt.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

137/18

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 7, Abteilung 7.1

Bearbeitet von:
Spinner, Simone

Tel. Nr.:
82-2408

Datum:
09.10.2018

Betreff: Vorläufiger Jahresabschluss 2016 der Stadt Offenburg und der René-und-Camille-Meier-Stiftung

Gesamtergebnisrechnung	2015		2016		Veränderung 2016 zu 2015	
	Erträge und Aufwendungen - in T€ -	Ist	Plan	Ist		Abweichung
* Steuern und ähnliche Abgaben		97.236	97.650	99.535	1.885	2.299
* Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen		43.046	42.544	45.640	3.097	2.594
* Sonstige Transfererträge		3				-3
* Öffentlich-rechtliche Entgelte		5.454	5.052	5.658	606	204
* Privatrechtliche Leistungsentgelte		3.699	2.883	3.733	850	34
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen		2.439	1.624	1.815	192	-624
* Zinsen und ähnliche Erträge		499	385	727	342	228
* Akt. Eigenstg. u. Bestandsveränderungen		233	310	178	-132	-55
* Sonstige ordentliche Erträge		10.413	4.739	5.676	936	-4.737
** Ordentliche Erträge		163.022	155.188	162.963	7.775	-59
* Personalaufwendungen		-37.120	-38.633	-39.546	-912	-2.426
* Versorgungsaufwendungen		-644	-480	-646	-166	-2
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen		-28.234	-24.458	-28.218	-3.760	16
* Abschreibungen		-14.751	-15.240	-15.080	160	-329
** Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-50	-31	-45	-15	5
* Transferaufwendungen		-60.076	-66.863	-61.943	4.921	-1.867
* Sonstige ordentliche Aufwendungen		-9.085	-5.649	-8.259	-2.610	826
*** Ordentliche Aufwendungen		-149.960	-151.354	-153.737	-2.382	-3.777
**** Ordentliches Ergebnis		13.062	3.833	9.227	5.393	-3.835
* Außerordentliche Erträge		1.633		1.469	1.469	-164
* Außerordentliche Aufwendungen		-1.050		-979	-979	71
** Sonderergebnis		583		490	490	-93
***** Gesamtergebnis		13.645	3.833	9.716	5.883	-3.929

Die Ergebnisrechnung schließt mit einem positiven **ordentlichen Ergebnis von 9,2 Mio. EUR** ab. Im Vergleich zum Vorjahr mit einem ordentlichen Ergebnis von 13,1 Mio. EUR bedeutet dies eine Verschlechterung um 3,8 Mio. EUR, was im Wesentlichen auf weniger Einnahmen aus Nachzahlungszinsen der Gewerbesteuer (1,4 Mio. EUR) sowie weniger Einnahmen aus der Auflösung von Rückstellungen im Rahmen des FAG zurückzuführen ist. Unter Berücksichtigung des **Sonderergebnisses von 0,5 Mio. EUR** ergibt sich 2016 ein **Gesamtergebnis von 9,7 Mio. EUR**, das um rd. 5,9 Mio. EUR unter dem des Vorjahres liegt.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

137/18

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 7, Abteilung 7.1

Bearbeitet von:
Spinner, Simone

Tel. Nr.:
82-2408

Datum:
09.10.2018

Betreff: Vorläufiger Jahresabschluss 2016 der Stadt Offenburg und der René-und-Camille-Meier-Stiftung

Gesamtfinanzrechnung	2015	2016		Veränd. 2016 - 2015	
	Rechnung T€	Planung T€	Rechnung T€		Abweichung T€
Einzahlungen lfd. Tätigkeit	152.281	147.949	153.947	5.998	1.666
Auszahlungen lfd. Tätigkeit	-136.082	-130.014	-139.242	-9.228	-3.160
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	16.199	17.935	14.705	-3.230	-1.494
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	13.681	9.538	4.232	-5.306	-9.449
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-21.883	-28.383	-21.230	7.153	653
Finanzmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-8.202	-18.845	-16.998	1.847	-8.796
Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag	7.997	-910	-2.293	-1.383	-10.290
Saldo aus Finanzierungstätigkeit		1.260		-1.260	0
Saldo haushaltsunwirksame Ein- und Auszahlungen (einschl. Geldanlagen)	-6.832	0	-1.429	-1.429	5.403
Finanzierungsmittelbestand am 1.1. (lt. Bilanz)	13.336	14.501	14.501	0	1.165
Veränderung des Finanzierungsmittelbestandes	1.165	350	-3.722	-4.072	-4.887
Finanzierungsmittelbestand am 31.12. (lt. Bilanz)	14.501	14.851	10.779	-4.072	-3.722
Liquiditätsdarlehen verb. Unt., Geldmarktpapiere etc.	14.818		21.360		6.542
erweiterter Finanzierungsmittelbestand am 31.12.	29.320	29.670	32.139	2.469	2.819
davon gebunden für Budgetvorträge	-2.552		-2.605		-53
davon gebunden für Haushaltsübertragungen	-13.199		-19.470		-6.271
davon gebunden für Eigenkapitalzuführung TBO	-1.500				1.500
Freier Finanzierungsmittelbestand am 31.12.	12.069	12.419	10.064	-2.355	-2.005

Der **Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung beträgt 14,7 Mio. EUR** und unterschreitet damit den Planansatz um 3,2 Mio. EUR.

Im **investiven Bereich** waren die Auszahlungen für Investitionen und Grunderwerb im Vergleich zum Planansatz von 28,4 Mio. EUR um 7,2 Mio. EUR geringer. Dies ist fast ausschließlich auf geringere Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 7,2 Mio. EUR zurückzuführen. Saldiert mit den um 5,3 Mio. EUR geringeren Einzahlungen aus Investitionstätigkeit, ergab sich im investiven Bereich eine Verbesserung gegenüber dem Planansatz um 1,8 Mio. EUR.

Vor allem bedingt durch die geringeren Investitionen erhöhte sich der erweiterte **Finanzierungsmittelbestand** um 2,8 Mio. EUR. Er belief sich einschl. kurzfristiger Ausleihungen an verbundene Unternehmen sowie kurzfristiger Geldanlagen in Höhe von insgesamt 21,4 Mio. EUR auf rd. 32,1 Mio. EUR und war damit rd. 2,5 Mio. EUR höher als ursprünglich geplant. Davon waren 19,5 Mio. EUR durch Haushaltsübertragungen (investiv) und 2,6 Mio. EUR durch Budgetvorträge (konsumtiv) gebunden, so dass der tatsächlich freie Finanzierungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres 2016 rd. 10,1 Mio. EUR betrug. Damit haben sich die vorläufigen Zahlen, die wir den Planungen des Nachtragshaushaltes 2017 zugrunde gelegt haben weitgehend bestätigt. Danach sind wir im Frühjahr 2017 für die Planungen noch von einem freien

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

137/18

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 7, Abteilung 7.1

Bearbeitet von:
Spinner, Simone

Tel. Nr.:
82-2408

Datum:
09.10.2018

Betreff: Vorläufiger Jahresabschluss 2016 der Stadt Offenburg und der René-und-Camille-Meier-Stiftung

Finanzierungsmittelbestand von 10,8 Mo. EUR ausgegangen, der nun tatsächlich bei 10,1 Mio. EUR liegt.

Vermögensrechnung (Bilanz)

Aktivseite	Haushaltsjahr 31.12.2016		Vorjahr 31.12.2015		Veränd. T€
	T€	%	T€	%	
Immaterielle Vermögensgegenstände	100	0,0%	128	0,0%	-28
Sachvermögen	333.363	73,4%	338.017	75,2%	-4.654
Finanzvermögen	111.022	23,7%	103.352	22,3%	7.670
Abgrenzungsposten	12.803	2,9%	11.129	2,5%	1.674
Bilanzsumme	457.287	100,0%	452.626	100,0%	4.661

Zum 31.12.2016 belief sich die Bilanzsumme bzw. das Gesamtvermögen auf rd. 457 Mio. EUR. Davon sind rd. 73 % im Sachvermögen gebunden, wovon wiederum 96 % das Infrastrukturvermögen (Straßen, Brücken, Anlagen) und unbebaute und bebaute Grundstücke betreffen.

Die Bilanzsumme erhöht sich im Haushaltsjahr 2016 um rd. 4,7 Mio. EUR, was insbesondere auf die Zunahme des Finanzvermögens um 7,7 Mio. EUR zurückzuführen ist. Im Jahr 2016 erfolgte zur Badfinanzierung eine Eigenkapitalzuführung an die TBO in Höhe von 8 Mio. EUR. Diese Großinvestition (insg. 18,5 Mio. EUR in 2015 - 2017) wirkt sich nicht auf das städtische Sachanlagevermögen aus und wird auch nicht abgeschrieben. Die städtische Reinvestitionsquote wird also nicht tangiert. Beim Infrastrukturvermögen (Straßen, Wege, Plätze) überstiegen die Abschreibungen die Investitionen in diesem Bereich, was zu einem Rückgang des Sachvermögens um 4,7 Mio. EUR führte.

Passivseite	Haushaltsjahr 31.12.2016		Vorjahr 31.12.2015		Veränd. T€
	T€	%	T€	%	
Kapitalposition	324.950	71,1	315.198	69,6	9.752
Sonderposten	114.564	25,1	119.973	26,5	-5.409
Rückstellungen	11.224	2,5	11.492	2,5	-268
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0	0,0	0	0,0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen und sonstige Verbindl.	5.569	1,2	4.932	1,1	637
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	980	0,2	1.031	0,2	-51
Bilanzsumme	457.287	100,0	452.626	100,0	4.661

Von den gesamten Passivposten zum 31.12.2016 von 457 Mio. EUR entfielen 325 Mio. EUR auf die Kapitalposition (= Eigenkapital). Die Zunahme um 9,8 Mio. EUR resultiert aus der Zuführung des Gesamtergebnisses zu den Rücklagen. Die Eigen-

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

137/18

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 7, Abteilung 7.1

Bearbeitet von:
Spinner, Simone

Tel. Nr.:
82-2408

Datum:
09.10.2018

Betreff: Vorläufiger Jahresabschluss 2016 der Stadt Offenburg und der René-und-Camille-Meier-Stiftung

kapitalquote (Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme) stieg damit auf rd. 71 %, was auch im interkommunalen Vergleich als gut bewertet werden kann.

Der Rückgang der Sonderposten für Investitionszuweisungen um 5,4 Mio. EUR ist darauf zurückzuführen, dass im Berichtsjahr die Auflösung von Sonderposten aus erhaltenen Investitionszuweisungen früherer Jahre den Zufluss von Zuweisungen im Jahr 2016 überstieg.

Die Abnahme der Rückstellungen um rd. 0,3 Mio. EUR beruht auf dem vollständigen Abbau der Alterszeitzeitrückstellungen, da die letzte Altersteilzeitvereinbarung im Jahr 2016 ausgelaufen ist. Die Rückstellungen für den kommunalen Finanzausgleich wurden im Jahr 2016 nicht verändert. Die Prüfung der Gemeindeprüfungsanstalt hat Zweifel an der Systematik der Finanzausgleichsrückstellungen ergeben. Die Rückstellungen für den kommunalen Finanzausgleich werden für den Jahresabschluss 2017 überprüft und gegebenenfalls neu berechnet.

Mit der Bilanz zum 31.12.2016 erfüllt die Stadt Offenburg wie auch schon in den Vorjahren die wichtigste Bilanzregel: Das langfristig investierte Vermögen (Sachvermögen und Finanzvermögen ohne liquide Mittel) wird vollständig durch Eigenkapital (einschl. Sonderposten) und langfristiges Fremdkapital gedeckt (sog. „goldene Bilanzierungsregel“).

3. Der Haushaltsausgleich

Zur Beurteilung des Haushaltsausgleichs wird die Ergebnisrechnung herangezogen. Gem. § 24 GemHVO ist der Haushalt dann ausgeglichen, wenn die ordentlichen Aufwendungen (= Ressourcenverbrauch) durch ordentliche Erträge gedeckt sind. Damit wäre auch das mit dem NKHR angestrebte Ziel der „intergenerativen Gerechtigkeit“ erreicht, demzufolge jede Generation den von ihr verursachten Ressourcenverbrauch selbst zu decken hat.

Mit einem **ordentlichen Ergebnis von + 9,2 Mio. EUR** ist es der Stadt Offenburg erneut gelungen, entsprechend den Vorgaben des Neuen Kommunalen Haushaltsrechts 2016 den kompletten Ressourcenverbrauch zu erwirtschaften, d.h. die ordentlichen Aufwendungen durch Erträge zu decken und sogar noch einen hohen Überschuss zu erreichen. Das **Sonderergebnis von + 0,5 Mio. EUR** resultiert im Wesentlichen aus a.o. Erträgen aus der Veräußerung von Grundstücken von rd. 1,1 Mio. EUR, denen außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 0,8 Mio. EUR gegenüberstehen.

Damit zeigt sich auch im 8. Jahr der Anwendung des NKHR, dass die Stadt Offenburg den **Haushaltsausgleich** erreichen kann. Auch die Liquiditätsslage ist trotz kompletter Entschuldung und Selbstfinanzierung des gesamten Investitionsvolumens nach wie vor als gut zu bezeichnen.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

137/18

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 7, Abteilung 7.1

Bearbeitet von:
Spinner, Simone

Tel. Nr.:
82-2408

Datum:
09.10.2018

Betreff: Vorläufiger Jahresabschluss 2016 der Stadt Offenburg und der René-und-Camille-Meier-Stiftung

II. Vorläufiger Jahresabschluss 2016 der René-und-Camille-Meier-Stiftung

Der Jahresabschluss auf einen Blick

Nachfolgend werden die Ergebnis- und die Finanzrechnung 2016 sowie die Vermögensrechnung (Bilanz) in einer zusammengefassten Form dargestellt. Die ausführliche Darstellung und den Anhang zum Jahresabschluss sowie den Rechenschaftsbericht finden Sie in der Anlage 2 zur Drucksache.

Ergebnisrechnung 2016 der René-und-Camille-Meier-Stiftung

	Erträge / Aufwendungen	2015	2016		
		Ergebnis	Ansatz	Ergebnis	Abweichung
10.	Gesamte ordentliche Erträge	73.021,79	95.025,00	126.989,69	31.964,69
18.	Gesamte ordentliche Aufwendungen	55.050,74	76.493,00	97.609,56	31.116,56
19.	ordentliches Ergebnis (Überschuss)	17.971,05	18.532,00	29.380,13	10.848,13
22.	außerordentliche Erträge und Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	Gesamtergebnis	17.971,05	18.532,00	29.380,13	10.848,13

Die Verwaltung der Immobilien der Stiftung (Art-Forum Okenstraße 57) wurde ab 1.1.2014 an die Stadtbau Offenburg GmbH übergeben. Bei der Planung des Doppelhaushaltes 2016/17 wurde von einer Nettoverbuchung der Gebäudeunterhaltung ausgegangen. Um aber eine transparente Darstellung zu ermöglichen, wurden die Mieterträge und die Gebäudeaufwendungen brutto verbucht. Dies führte im Vergleich zu den Planansätzen, zu einer Erhöhung der Mieterträge sowie auch der Aufwendungen für Instandsetzung und Instandhaltung des Gebäudes.

Finanzrechnung 2016 der René-und-Camille-Meier-Stiftung

	Finanzrechnung	2015	2016		
		Ergebnis	Ansatz	Ergebnis	Abweichung
9.	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	43.395,14	95.025,00	38.021,79	-57.003,21
16.	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	35.896,68	57.393,00	34.654,75	-22.738,25
17.	Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verw. Tätigkeit	7.498,46	37.632,00	3.367,04	-34.264,96
25.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-90.000,00	0,00	90.000,00
33.	Kreditaufnahme	0,00	25.000,00	0,00	-25.000,00
34.	Kredittilgung	0,00	0,00	0,00	0,00
36.	Veränderung der Liquididen Mittel	7.498,46	-27.368,00	3.367,04	30.735,04
38.	Haushaltsunwirksame Ein-/Auszahlungen	0,00	31.640,00	0,00	-31.640,00
40.	Anfangsbestand an Liquididen Mitteln	3.258,20	0,00	10.756,66	10.756,66
42.	Endbestand an Liquididen Mitteln	10.756,66	4.272,00	14.123,70	9.851,70

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

137/18

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 7, Abteilung 7.1

Bearbeitet von:
Spinner, Simone

Tel. Nr.:
82-2408

Datum:
09.10.2018

Betreff: Vorläufiger Jahresabschluss 2016 der Stadt Offenburg und der René-und-Camille-Meier-Stiftung

Die geringeren Einzahlungen sowie Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit sind auf die Auszahlung des Ertragsüberschusses (Nettobuchung) der Stadtbau Offenburg GmbH zurückzuführen.

Die geplanten Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 90 TEUR wurden nicht getätigt. Aufgrund von Kostensteigerungen sowie der angespannten Bauwirtschaft musste die Sanierung des Aufzuges ins Jahr 2018 verschoben werden.

Vermögensrechnung (Bilanz)

Aktivseite		Vorjahr 2015	Hausaltsjahr 2016	Passivseite		Vorjahr 2015	Hausaltsjahr 2016
1.	Vermögen	715.544,14	744.647,53	1.	Kapitalposition	715.517,40	744.897,53
1.2	Sachvermögen	666.811,03	647.683,71	1.1	Stiftungskapital	390.247,74	390.247,74
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	42.749,45	42.749,45	1.2	Rücklagen	325.269,66	354.649,79
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	624.061,58	604.934,26	1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	128.330,53	157.710,66
1.3	Finanzvermögen	48.733,11	96.963,82	1.2.2.	Rücklagen aus außerordentlichem Ergebnis	196.939,13	196.939,13
1.3.5.	Wertpapiere	0,00	0,00	4.	Verbindlichkeiten	26,74	-250,00
1.3.8	Privatrechtliche Forderungen	37.976,45	82.840,12	4.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26,74	-250,00
1.3.9	Liquide Mittel	10.756,66	14.123,70	4.6	Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00
Bilanzsumme		715.544,14	744.647,53	Bilanzsumme		715.544,14	744.647,53

Anlagen

- Vorläufiger Jahresabschluss 2016 mit Rechenschaftsbericht der Stadt Offenburg
- Vorläufiger Jahresabschluss 2016 mit Rechenschaftsbericht der René-und-Camille-Meier-Stiftung